
Produktname: TIMP-3 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab18952**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:50-1:300,ELISA 1:2000-1:20000
Molekulargewicht	25kDa

Antigen-Informationen

Genname	TIMP3
Alternative Namen	TIMP3; Metalloproteinase inhibitor 3; Protein MIG-5; Tissue inhibitor of metalloproteinases 3; TIMP-3
Gen-ID	7078.0
SwissProt ID	P35625
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet von humanem TIMP3, hergestellt. Aminosäurebereich: 91-140

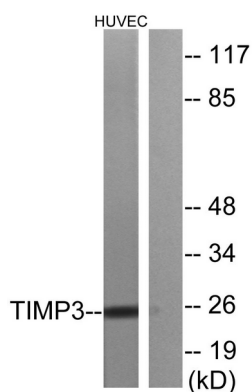
Hintergrund

Dieses Gen gehört zur TIMP-Genfamilie. Die von dieser Genfamilie kodierten Proteine sind Inhibitoren der Matrix-Metalloproteinasen, einer Gruppe von Peptidasen, die am Abbau der extrazellulären Matrix (ECM) beteiligt sind. Die Expression dieses Gens wird durch mitogene Stimulation induziert, und dieses Netrin-Domänen-haltige Protein ist in der ECM lokalisiert. Mutationen in diesem Gen wurden mit der autosomal-dominanten Erkrankung Sorsby-Fundusdystrophie in Verbindung gebracht. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008], Krankheit: Defekte in TIMP3 sind die Ursache der Sorsby-Fundusdystrophie (SFD) [MIM:136900]. SFD ist eine seltene, autosomal-dominant vererbte Makulaerkrankung, die typischerweise im vierten Lebensjahrzehnt auftritt. Sie ist gekennzeichnet durch den Verlust des zentralen Sehvermögens aufgrund subretinaler Neovaskularisation und Atrophie des Augengewebes. Im Allgemeinen entwickelt sich die diskiforme Makuladegeneration im Auge des Patienten innerhalb von 6 Monaten bis 6 Jahren. Funktion: Bildet Komplexe mit Metalloproteinasen (wie Kollagenasen) und inaktiviert diese irreversibel. Kann Teil einer gewebespezifischen akuten Reaktion auf Remodellierungsreize sein. Wirkt bekanntermaßen auf MMP-1, MMP-2, MMP-3, MMP-7, MMP-9, MMP-13, MMP-14 und MMP-15. Online-Informationen: Wissenschaftlicher Newsletter von Retina International. Ähnlichkeit: Gehört zur Familie der Proteaseinhibitoren I35 (TIMP). Ähnlichkeit: Enthält eine NTR-Domäne.

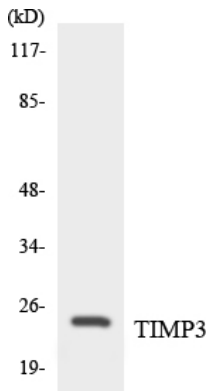
Forschungsbereich

Zellbiologie; Apoptose; Extrazelluläre Signale; Granzyme; Herz-Kreislauf-System; Angiogenese; Adhäsion/ECM; Matrix-Metalloproteinasen; TIMP; Signaltransduktion; Zytoskelett/ECM; Extrazelluläre Matrix; ECM-Enzyme; MMP-Inhibitoren; Neurowissenschaften; Sensorisches System; Visuelles System; Krebs; Invasion/Mikroumgebung; Angiogenese; Proteolyse/Ubiquitin; Proteaseinhibitoren; Metalloproteaseinhibitoren

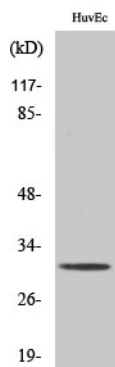
Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus HUVEC-Zellen unter Verwendung des TIMP3-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.



Western-Blot-Analyse der Lysate aus HepG2-Zellen unter Verwendung des TIMP3-Antikörpers.



Western-Blot-Analyse verschiedener Zellen unter Verwendung eines polyklonalen TIMP-3-Antikörpers (Verdünnung 1:1000). Der Sekundärantikörper wurde 1:20000 verdünnt.